

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN  
Fraktion in der Bezirksvertretung Cronenberg

Herrn  
Bezirksbürgermeister  
Michael von Wenczowsky  
Bezirksvertretung Cronenberg  
Rathausplatz 4

42349 Wuppertal

Zukünftige Bebauung des Stadtbezirkes Sudberg

Wuppertal den 10.02.2014

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen nimmt Bezug auf die Aussage von Herrn Walter, Abteilungsleiter des Bauordnungsamtes, in der Sitzung der Bezirksvertretung Cronenberg am 11.09.2013. Bezogen auf die Baumöglichkeiten in Sudberg führte er aus, dass die Verwaltung im Jahr 2006 in einer baurechtlichen Stellungnahme von der Annahme ausgegangen ist, dass dort 50 weitere Häuser gebaut werden können. Der Flächennutzungsplan sehe dort drei zusätzliche Wohnbauflächen mit jeweils 16 Wohneinheiten vor. Vor diesem Hintergrund stellt die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen folgende Fragen.

1.)

Wenn dieses Baurecht schrittweise in Anspruch genommen würde, welche Auswirkungen hätten diese Baumaßnahmen auf den öffentlichen Schmutz- und Regenwasserkanal?  
Müssten die Kanäle erweitert werden um die zusätzlichen Einleitungen auf zu nehmen?  
Wenn der Regenwasser- und Schmutzwasserkanal erweitert werden müssen, wie werden die Kosten dann berechnet? Müssen sich alle Sudberger BürgerInnen an den Kosten beteiligen, oder müssten dann die Bauträger diese Kosten auf ihre Käufer umlegen?

2.)

Wie breit ist die Straße Stiepelhaus in Sudberg?  
Könnte die Straße in der jetzigen Breite noch zusätzlichen Verkehr aufnehmen?  
Wie stellt sich die Situation in der Straße Stiepelhaus dar, wenn Gegenverkehr ist, wohin können die Verkehrsteilnehmer ausweichen?  
Sollte die Straße für eine Wohnenerweiterung verbreitert werden, wer müsste für die Kosten aufkommen?  
Hätte die Stadt Wuppertal für die Erschließung und Fahrbahnverbreiterung die notwendigen Haushaltsmittel im Etat? Wie hoch wären die Kosten einer solchen Erschließung?

3.)

Über welche Infrastruktur verfügt der Stadtbezirk Sudberg in den Bereichen Kindergärten/ Grundschulen/Einkaufsmöglichkeiten/ kulturelle Angebote?

4.)

„Eine Entlastungsstraße für die Berghäuser Straße/ Oberheidter Straße/ Sudberger Straße konnte wegen fehlender finanzieller Mittel vor einigen Jahren nicht umgesetzt werden. Hat sich an dieser Tatsache nach Genehmigung des Haushaltes durch die Bezirksregierung etwas geändert?

Peter Vorsteher